



„Gewaltprävention an drei weiterführenden Schulen in der Nordstadt“

Beteiligte Schulen:

Hauptschule Lützowstr, Hauptschule in der Landwehr, Gertrud Bäumer Realschule

Beschreibung

Forschungsergebnisse der letzten Jahre belegen, dass es - entgegen dem Augenschein spektakulärer Medienberichte - eher eine Zunahme der Qualität und Schärfe von Gewalttätigkeiten an Schulen, als eine Zunahme aggressiver Handlungen an sich gibt. Gleichzeitig scheint die Sensibilität gegenüber gewalttätigem Verhalten von Kindern und Jugendlichen in der Öffentlichkeit gewachsen zu sein, wobei die Toleranz- und Belastbarkeitsschwelle von Lehrerinnen und Erzieherinnen Befragungen zufolge deutlich überschritten ist.

Ziele

Auf der Basis dieser Erfahrungen hat das Jugendamt mit den Schulleitungen der beteiligten Schulen ein gemeinsames modellhaftes pädagogisches Konzept entwickelt, das Schüler und Lehrer dabei helfen soll, gemeinsame Konflikt- und Problemlösungsmechanismen zu entwickeln und im Schulalltag einzuüben.

Zielgruppen

In den fünften und sechsten Klassen sind Sozialkompetenztrainings in den wöchentlichen Stundenplan integriert. Die Schüler lernen in den Trainings das Verhalten in der Gruppe, den respektvollen Umgang mit den Mitschülern und gegenüber den Lehrern den gewaltlosen Umgang miteinander, gerade bei auftretenden Problemen.

Verlässlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist werden eingeübt. Die Schüler gehen mit diesen neuen Kompetenzen und damit mit gestärktem Selbstbewusstsein in die weitere Schulkarriere. Seit Projektstart wird mit einem Mitarbeiterteam an den Schulen mit insgesamt 175 Schülern regelmäßig gearbeitet.

Auf den Schulhöfen der drei Schulen (Hauptschule in der Landwehr, Hauptschule Lützowstraße und Gertrud Bäumer Realschule) wurden mit Beginn der Projektarbeit Spielecontainer aufgestellt, die in den Pausenzeiten die Möglichkeit der gewaltfreien Beschäftigung unter pädagogischer Anleitung bieten. Zu Beginn des Projektes werden die Spielecontainer von den Sozialpädagogen betreut. Zukünftig sollen die Container in Eigenverantwortung der Schüler genutzt werden können.

Projektlaufzeit

Das Projekt „Gewaltprävention an drei weiterführenden Schulen in der Nordstadt“ läuft von September 2011 bis August 2014. Das Projekt wird vom Jugendamt, Bereich Kinder- und Jugendförderung, durchgeführt.

Kontakt zum Jugendamt
Harald Landskröner
Jugendamt
Bereich Kinder- und Jugendförderung
Märkische Straße 24-26
44122 Dortmund
0231 50 24869
hlandskroener@stadtdo.de

Der Kontakt zum Stadtplanungsamt
Stadtplanungs- und Bauordnungsamt
Brückstr. 45
44135 Dortmund
Tel.: 0231 50-23766
Fax: 0231 50-23987

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.